



Oberste Nationale
Sportkommission für
den Kraftfahrtsport
(OSK)
ÖAMTC
Pasettistraße 96-98
A-1200 Wien

OSK-RaceCard (Motorsport-Service der OSK für den Hobbysport)

Was ist die OSK-RaceCard ?

- Die RaceCard der OSK ist ein Ausweis für Hobbysportler im Bereich Karting, Motorrad und Slalom mit speziell dafür entwickelter Motorsport-Unfallversicherung - ohne ärztliche Voruntersuchung.
(In den allgemeinen österr. Versicherungsgrundlagen für übliche Unfallversicherungen ist das Risiko „Motorsport“ ausgeschlossen).
- Die OSK schafft neben ihrem Angebot für den Leistungssport (= Lizenzsport) auch ein spezielles Angebot für Hobbysportler und Breitensportveranstalter Breitensport (= RaceCard).

Es ist ein Angebot an Veranstalter, welche im Breitensport aktiv sind oder werden möchten. Ziel ist die Förderung der Sicherheit und Qualitätsverbesserung im Motorsport für alle Beteiligten in allen Bereichen.

Der folgende Versicherungsschutz ist mit der OSK-RaceCard gewährleistet:

Deckung für	OSK-RaceCard	im Vergleich: OSK-Lizenz
Todesfall		15.000,-
Dauerinvalidität linear	12.000,-	20.000,-
Heilkosten	10.000,-	14.000,-
Rückholkosten	5.000,-	7.300,-
	keine ärztl. Voruntersuchung	ärztliche Voruntersuchung
Kosten:	48,- Jahr / 14,- Veranstaltung	94,- Jahr / 19,- Veranstaltung

Wer kann sich mit der OSK-RaceCard absichern?

- Hobby-Motorsportler im Karting-, Motorrad- und Slalomsport können bei RaceCard-Veranstaltungen teilnehmen und diesen Versicherungsschutz für ihre Sportaktivitäten nutzen.
- Veranstalter können finanzielle Folgen aus dem Unfallrisiko für ihre Sportler unkompliziert absichern und dies auch den Behörden vorlegen. Für einen umfassenden Versicherungsschutz auch für Veranstalter empfiehlt die OSK eine Haftpflicht- und Funktionärsunfallversicherung abzuschließen.
- RaceCards können entweder über die OSK oder beim jeweiligen Veranstalter mittels Antragsformular gelöst werden.
- OSK-Lizenznehmer können an RaceCard-Bewerben in ihrer Disziplin ebenfalls an den Start gehen, d.h. ihre (umfangreichere) Lizenzunfallversicherung ist für diese Rennen aufpreisfrei gültig.

Telefon
+43 (0)1 33 22 669
Fax
+43 (0)1 33 22 669
33020
osk@oeamtc.at

www.osk.or.at

ZVR: 730335108

Was sind OSK-RaceCard Veranstaltungen?

- Motorsportbewerbe für Hobbysportler im Karting-, Motorrad- und Slalomsport mit RaceCard-Unfallversicherung auf vom Veranstalter mit entsprechenden Sicherheitseinrichtungen ausgestatteten Rennstrecken.
- Diese Bewerbe sind offen für RaceCard-Inhaber und OSK-Lizenznehmer.

Wie finde ich OSK-RaceCard Veranstaltungen?

- Auf der OSK-Homepage www.osk.or.at ist neben dem Österreichischen Motorsportkalender auch der genehmigungsfreie Motorsportkalender mit Terminen und Veranstalterkontakten aktuell veröffentlicht.

Was sollten Veranstalter und Sportler wissen?

- Veranstalter melden bei der OSK einen OSK-RaceCard-Bewerb (z.B. Motocross, Karting, Motorradrennsport, Slalom, Supermoto, Trial....) an. Sie erhalten eine für das laufende Kalenderjahr gültige Veranstalterlizenz der OSK (€ 15,-) und eine Veranstaltungslizenz (€ 48,-) und ihr Bewerb wird in den Kalender aufgenommen und veröffentlicht.
- OSK-RaceCard-Bewerbe können auch Trainingstage oder z. B. Läufe im Rahmen von Österreichischen Staatsmeisterschaftsveranstaltungen sein.
- Der Veranstalter übermittelt seine Ausschreibung zur Information an die OSK (Sportler können diese dann auch über die OSK anfordern).
- OSK-Haftpflichtversicherung- und Funktionärsunfallversicherungsangebot der OSK können von RaceCard-Veranstaltern genutzt werden; in jedem Fall empfiehlt die OSK dringend die Absicherung dieser Risiken.
- Die Rennstrecken verfügen entweder über ein OSK-Streckenprotokoll, oder der Veranstalter übermittelt seinen Streckenplan und gibt seinen Sicherheitsverantwortlichen bekannt, der seine Sicherheitseinrichtungen auf der Strecke (z. B. müssen Streckenposten in Sichtverbindung stehen), die medizinische Versorgung, die Sicherheitskleidung der Sportler und die Fahrzeugsicherheit überprüft.
- Eine medizinische Erstversorgung an der Strecke durch Notarzt und/oder Rettungswagen(RTW) mit Fahrer und Rettungs(Notfall-)Sanitäter und/oder Rettungshubschrauber, etc..., ist vorzusehen. Ein Notarzt muss zumindest rasch erreichbar und im Vorfeld über die Veranstaltung informiert sein.
- Der Veranstalter stellt im Namen der OSK RaceCards an seine Sportler aus (Antragsformulare über OSK erhältlich), hebt die Prämien dafür ein und sendet eine Liste der Teilnehmer, der Antragsteller und den Prämienbetrag innerhalb von 5 Tagen an die OSK, die die Versicherung informiert. Der Versicherungsschutz gilt ab Ausstellungszeit.
- Die Altersgrenzen für RaceCard-Inhaber orientieren sich an den disziplinenbezogenen Richtlinien (Grundregel: kein Höchstalter definiert; untere Altersgrenze im Reglement minus 1 Jahr).
- Um den Versicherungsschutz zu gewährleisten, müssen die Sportler Sicherheitskleidung tragen, dies wird durch den Sicherheitsverantwortlichen überprüft (vor allem Helme, Augenschutz, Handschuhe, Overalls, Schutzkleidung gemäß Disziplinreglement, Fahrzeugsicherheit...).
- Bei Unfällen protokolliert der Veranstalter diese Zwischenfälle und gibt der Versicherung über die OSK die Vorfälle bekannt. Die Fahrer melden ihre Ansprüche direkt über die OSK an die Versicherung.
- Es ist kein Einsatz von Offiziellen am Veranstaltungsort vorgesehen – die Verantwortung liegt beim Veranstalter. Auf Anfrage des Veranstalters oder auf Initiative der OSK können aber jederzeit OSK-Offizielle beratend eingesetzt werden. Bei Sicherheitsproblemen haben diese aktiv zu werden.
- Die OSK erläßt in Abstimmung mit den Veranstaltern Richtlinien für OSK-RaceCard Bewerbe.